Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 16 (1894)

Heft: 12

Anhang: Beilage zu Nr. 12 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die reichste Frau der Welt.

Aus einem Wiener Mädchenpensionat.

Pensional.

Der "N. Fr. Pr." wird geschrieben: Fräusein K., Schülerin eines hiesigen Benssonals, beneibete ihre Kameradin Frl. G. um ihre bessere Vote in der deutschen Sprache, die sie Anfang November erhalten hatte.

Einige Tage später sand man vor der Directionsfanzlei ein Spottgedicht über den Prossession der Directionsfanzlei ein Spottgedicht über den Prossessionen Spielerin G. unterzeichnet war. Letztere wurde zur Nede gestellt, leugnete aber sehr energisch. Don dieser Zett an kamen allwöchentlich Drohbriefe an die Lehrkräfte und einzelne Schülerinnen des Inhaltes, daß die Anstalt zu Erunde

gehen müsse, indem man sie in die Lust sprengen werde. Giner Schülerin wurde gedoroht, man werde ihre schönen Augen durch Schwesselssune bletwben. Alle Briese waren in Kondiskrist geschrieden. Die Lehrträfte ließen nun don allen Schülerinnen Proben in Kondiskrist machen. Die Thäterin war sehr dorstellt weg. Merkwürdigerweise hatte gerade die Schristprobe der Kentwürdigerweise hatte gerade die Schristprobe der beneideten G. die größte Achnicktein mit den Schriftzügen der Drohdriese. Gleich datauf fand man die Schulkade der K. und die ihrer Nachdarin erbrochen, die Jandarbeiten und die Kappe der K. waren verschwunden. Die K. verlangte energisch Schrist der Kappe, der ihr auch von der Unfalt gewährt wurde. Um nächsten Tage waren die verschwundenn Handarbeiten wieder in den Laden, aber total zerichnitten. Die Schülerinnen hatten jedoch bereits die K. im Verdacht. Es wurden unnterschochen Berhöre angestellt, das Institut war in Aufzegung, und selbst der reguläte Gang des Unterrichts brohte darunter zu leiden.

Us eine allgemeine Ermildung eingetreten war, sorgte is. K ir eine neue Ewotion. Sie kan sehr der hertfort

abzulenken. Das hübliche Mädchen wurde aus der Anstalt entgas gladige Antogen burde als der Anfant entsfert und den Cftern zur frengen llebervoachung übergeben. Wiewohl die Unterluchung keine gestilgen Abnormitäten wahrnehmen ließ, fo ift doch nicht zu zweifeln, daß hier eine krankhafte Anlage vorliegt.

Neues vom Büchermarkt.

Rr. 2 ber ""Auft. Ausstellungszeitung, offizielles Organ der fantonalen Gewerbeausstellung Jürich 1894", enthält neben Beiträgen von Ausstellungsdireftor Boos-zegber, Kadritinspettor Dr. Schuler u. a. ein Borträt von Professor Autenheimer, die Reproduktion einer Ka-lenberrahme (Erzeugnis zürcher. Kunstgewerbes) aus dem 17. Jahrhundert, eine Ansicht aus der deutschseidweizerischen Bersuchsanstalt in Wädensweil und eine in Farben ausgeführte Bogelperspetivanssicht des Ausstellungsrayons.

ausgeführte Vogelperipektivansicht des Ausstellungsrapons.
Per 9. Zand der Jubifäumsausgaße von Vochhaus' Konversationstextkon ist erschienen. Als würdiger Kachfolger seiner ebenfo reichhaltigen, als forgfällig bearbeiteten Vorgänger, enthält Vand 9 nicht weniger als 50 Tafeln, darunter 9 Chromos, 11 Karten und Bläne, außerdem 192 Textabbildungen. Mit jedem neuen Bande freuen wir uns des neuen Bausteins zu dem Dentmale planvoller, gemeinsamer Arbeit der besten Kräfte, die sich

F. Jelmoli, Fabrikdepot, Zürich, sendet franko an jedermann: Muster v. Baumwolltüchern, roh und gebleicht, alle Breiten, von 28 Cts. p. Mr.— Kölsch, Piqué etc., Cotonne, Crêpe, Satin, Vichy, Indienne von 45 Cts. bis Fr. 1. 45— sowie solche von Damen- und Herrenstoffen.

Zu trockene Bohnen. Dass Hülsenfrüchte, als Gemüse genossen (im Gegensatze zur Suppenform dieses Nahrungsmittels) leicht zu trocken geraten und deshalb bei der Tafel nicht den gewünschten Zuspruch finden, ist eine unliebsame Erfahrung, die wohl schon manche Hausfrau gemacht hat. Das ist um so bedauerlicher, als bekanntermassen gerade Hülsenfrüchte eine der schätzbarsten Speisen sind, die bei verhältnismässiger Billigkeit ausserordentlich viel Nährstoff enthalten. Jenem Missstande lässt sich leicht abhelfen. Fügt man ein wenig in heisses Wasser aufgelöstes echtes Liebigs Fleischextrakt dem Gerichte hinzu, kurz bevor man es vom Feuer nimmt, so wird es ganz vorzüglich munden und baldige Wiederholung verlangt werden. In ähnlicher Weise verbessert Liebigs Fleischextrakt den Geschmack unzähliger Speisen. Zu trockene Bohnen. Dass Hülsenfrüchte, zähliger Speisen

auf diese schöne Weise in den Dienst umfassender gründs licher Bollsbilbung gestellt haben.

auf biese schöne Weise in den Dienst umfassener gründslicher Bolksbildung gestellt haben.

Die Ernährung des Kindes im frühesten Lebensaster. Wegweiser für Mütter, Hedammen und Kindergärtnerinnen. Bon Dr. Hermann Albrecht, ehemal. Assistenen. Bon Dr. Hermann Albrecht, ehemal. Assistenen des Berner Kinderspitals. Bierte, vollständig umgearseitete Auflage des Buches vom gleichen Bersassen. Am ein den des Heiden Bersassen. Beiter Auflage des Huckes den Kinde alleine Erdenwanderschaft mitgegeben werden kinde auf seine Erdenwanderschaft mitgegeben werden kann, ist ein gesunder Körper. Aerzte und Gesehrte arbeiten schon seit Langer Zeit an der Lösung dieser Aufgade und in abstreichen Schriften haben sie Ergenisse inderen Erdes kinder in der Kinder Diesen in der That sijbloaren Mangel hilft das vorliegende Wickseine in ber That sijbloaren Mangel hilft das vorliegende Wickseinen in der Mittern in der Richten und der Konstellen in der Kinder Weise ab. Es ist vorzüglich dazu geeignet, den Wittern in der richtigen Ernährungsweise kleiner Kinder vortressiche Auseitung zu geden und badurch der größern Sterblichkeit unter den Sauglüngen, insbesondere den Kinstlich ernährten, vorzubeugen. Um as hibsch gebundene, 160 Seiten starte Rüchlein auch weniger Bemittelten zugänglich zu machen, hat die Berlagskandlung den Preis auf nur 50 Kfg. angefett, weshald dir den kinder unterschlen wirde unter legentlicht empfehlen.

Briefkalten der Redaktion.

Briefkasten der Revaktion.
Ansere geschähfte Konnentin, die im Pezember oder Avoember des Jahres 1893 einen Wies an uns gerichtet hat, aus welchem der mit den Juitsalen A. unterzeichnete Bassumer den "Sentenzen aus Briefen unserer geshrten Abounenti anen", in Ar. 11 unseres Alastes, entnommen ist, wird angelegentlich ersucht, uns bestörbertichst ihre Aversse mitzuen. Die "aufrichtige Aeuherung ihres vornehmen Empsindens" hat in der Jerne ein spunpathisches Echogweckt, das ledhaft sich vernehmlich zu machen wünscht. S. B. in A. Die kostensticht ungeren wünsere Sprechjaales ist das Borrecht unserer Abounentinnen oder deren Kamilienglieder.

beren Familienglieber.

Sprechjaales it das Vorrecht inserer Abonnentinnen oder beren Familienglieder.
Frl. Misa V. in G. Wir werden uns nächstens im Textteil darüber vernehmen lassen. Ihre Berhältnisse — resp. wenn Ihre Eltern es Ihnen gestatten, benn Sie scheinen uns weder bereits majorenn, noch sinanziell unabsängig zu sein — dos Universtätsssudium als Soprt au betreiben, so mögen Sie Ihre Jugendjahre und das Edd Ihre steinen, so mögen Sie Ihre Jugendjahre und das Edd Ihre schein, so mögen Sie Ihre Jugendjahre und das Edd Ihre schein, scheinen Konton der der der des in Augen erwachsen werde. Möglicherweise ist es den nötigen Vorschieden werde. Möglicherweise ist es den nötigen Vorschieden der des Vorschieden des die Aben, die Ihre "Talente" zu beurteilen verwögen und Ihnen die nötigen Begriffe ilder die nem Studierenden zu kellenden Auforderungen beizubringen im stande sind, so wenden Sie sich an denseinigen Lehrer, dei dem Estelen Sie ein gutes Schieden zu soch nicht sehen. Berkechen Sie ein gutes Sipposen zu sochen, ein Herrenhemb zu glätten, ein Kleid zusichneiden? Wissen werden zu kriberpfiege gehört und wie man einen Kransen bettet? Das Mädden, den ergenen verschen dies verschen der wenden die geneinen Rransen bettet Vas Mädden, den versenhemb zu glätten, ein Kleid zusichneiden wächst die Weinsicht und schwinder die Ueberbebung.
Krau A. in A. Besten Dank für die freunbliche

hebung. Frau M. in 33. Besten Dank für die freundliche

Junge Sausfrau in E. Belegen Sie den ange-ichnittenen Schinken und die Wurstwaren mit einer Scheibe Speck. Das unangenehme Austrocknen wird auf diese Weise wollständig vermieden.

Anentichloffene in Bt. Die Sandelsabteilung ber Madchensetundarschule in Biel wird von deutschen und welschen Schülerinnen besucht.

Frl. 31. 3. in 5. Rehmen Sie lieber mit geringerer Bezahlung vorlieb und wahren Sie fich dafür das Recht, das Bett nicht mit einer Kollegin teilen zu müssen.

herrn 38. E. in A. Die neuen Abreffen wurden der Lifte mit Bergnügen angefügt. Für Ihre freundlichen Mitteilungen besten Dank!

Frau Lena G. in G. Wenn Sie Gelegenheit finden, Ihrer Tochter ein Jahr Landaufenthalt zu ermöglichen, so weisen Sie alles andere von der Hand. Ein gefräftigter Körper ist das erste Erfordernis zum künftigen selbständigen Fortkommen.

Oft ist, was bir an anbern migbehag Rur eine Tugend, bie bir felbst versa Drum eb' bu tabelst, sieh fein zu: hat er ben Fehler ober bu?

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich

resenden zu wirklichen Fabrikpreisen sehwarze, weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18. — per mètre. Muster franko. Beste Bezugsquelle für Private.

Foulard-Seide

Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Ein allerliebster Brief

an Herrn Apotheker Golliez, Fabrikant des eisenhaltigen Nussschalensirup, adressiert: [35 Erlauben Sie mir, dass ich Ihnen den aufrichtigsten Dank ausspreche für die wunderbare Wirkung, die Ihr Blutreinigungsmittel bei meinen 2 Kindern hatte; sie haben wieder ihre ganze Gesundheit und die schönste Gesichtsfarbe erlangt. sig.: Gräfin de La Senne, Nizza. Hauptdepot: Apotheke Golliez, Murten. Man achte auf die Fabrikmarke der 2 Palmen.

Entzückende Damen- und Kinderkleider-Stoffe praktische, hochmodernste, solideste Gewebe Reinen Wollen, nur doppelbreit, per Mtr. Fr. — 95, 1.25, 75 u. 3. 45. Unsere Frühjahrs- und Sommermode-Neuheiten thalten Stoffe, wovon [385]

enthalten Stoffe, wovon

sich die ganze Robe
p. Kleid auf Fr. 5. 70, 6. 30, 7. 59, 8. 79, 9. 80, hochfeine auf
10. 50—14. 70 stellt. p. Meter schon zu Ct. 28, 35, 46, 54, 65,
\$5, 1. 15, allerfeinste 2. 45—3. 25. Wir liefern Meter, Robenoder Stückweise franko ins Haus an Private u. vers. Muster
alter Damen, Herrenkleider- u. Restenstoffe zu reduz. Preisen.
Neueste Modebilder gratis.

Ottlinger & Cie., Centralhof, Zürich.

Bei Rhachitis und Scrophulose

sog unreinem Blute, Knochenerweichung, Drüsenanschwellungen und Vereiterungen, Hautausschlägen,
scrophulösen Augen- und Nasenentzündungen etc.)
Erwachsener und Kinder wird Dr. med. Hommel's
Hämatogen (Hæmoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) mit grossem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und sichere Wirkung. Depöts
in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von
nur ärztlichen Gutachten gratis und franko.
1581 Nicolay & Co., pharm. Labor. Zürich.

Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich.

Stelle-Gesuch.

Eine junge Tochter aus guter Familie wünscht auf 1. Mai über den Sommer Stelle als Stütze der Hausfrau oder auch zur Aufsicht über das ganze Hauswesen, am liebsten auf dem Lande. Dieselbe ist tüchtig in allen häuslichen Arbeiten, hat Liebe zu Kindern, ist gewandt in Hand-arbeiten und besitzt musikalische Kennt-Nisse. Photographie auf Verlangen zur Verfügung. Öfferten unter Chiffre D D 5068 zu adressieren an das Annoncen-bureau H. Blom, Bern. [379

Director in John Schmidter Familie, die ein Jahr Lehrzeit durchgemacht, sucht bei rechtschaffener tüchtiger Damenschneiderin Stelle, wo sie sich im sucht bei rechtschaftener tuchtiger Da-menschneiderin Stelle, wo sie sich im Kleidermachen mehr ausbilden könnte. Auf Lohn wird nicht gesehen, dagegen auf gute Behandlung. Zu erfragen bei Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [424

Hin geb. j. Mädchen, w. d. Kochen zu erlernen u. sich im Haushalt nützlich zu machen wünscht, sucht p. 1. Mai Stellung ohne gegens. Vergütung in e. Familie. Offerten unt. D 113 postlagernd Davos-Platz.

Schreinerlehrling.

Ein kräftiger Jüngling könnte bei einem tüchtigen Meister in unmittel-barer Nähe St. Gallens das Handwerk gründlich erlernen. (Hauptsächlich grünanc Möbel.)

In einem Tuchladen und Versandge-schäfte auf dem Lande im Kt. Bern findet ein treues ordentliches Mädchen mit guter Schulbildung Stelle als

Volontärin.

Dieselbe muss sich auch als Stütze der Hausfrau verwenden lassen und wird ihr schon von Anfang an ein kleines Salair bezahlt, mit Aussicht auf Steigerung, je nach den Leistungen. Familienleben. Selbstgeschriebene Anmeldungen, wenn möglich mit Photographie, mit Angaben über Alter, bisherige Beschäftigung und Ansprüchen befördern unter Chiffre W. G. 419 Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Gesucht:

resucht:
in einen Laden der französischen
Schweiz 2 Töchter, eine für den
Modenberuf zu erlernen und die
andere als Pensionärin. Kost und
Logis 35 Fr. per Monat.
Adresse an Fräulein Niffenegger,
Modes und Ganterie, Yverdon. [373]

Haushälterin. Eine Frau in den 40er Jahren, bess. Standes, welche noch nie gedient, jedoch in eigenem Geschäfte und Haushalte tätig war nem Geschatte und Haushalte tätig war, wünscht eine Stelle in einem guten Hause bei einem ältern Herrn oder kl. Familie. Offerten unter Chiffre A St 425 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Hine zuverlässige, selbständig arbeitende, solide Köchin findet auf 5. April Stellung als

Oberköchin

in der Irrenanstalt "Breitenau" Schaffhausen. Jahrlohn Fr. 600. — Anmeldungen mit Zeugnisabschriften nimmt entgegen [418

Die Anstaltsverwaltung.

- Modes.

On demande pour la Suisse française une apprentie ou une assujettie modiste. Entrée immédiate. [381 S'adresser au bureau du journal.

Teilhaberin

gesucht mit einem Barvermögen von Fr. 7000—10,000 zur Uebernahme eines rentablen Gasthauses oder Re-

staurants.
Gefl. Offerten sind zu richten an
Frau Küng-Linder, Obergasse Nr. 33,

LAUSANNE. Töchter-Pensionat,

gegründet 1878.
Mmes STEINER

Villa Mon Rêve. (H 785 L)

Pension.

Eine kleinere Lehrersfamilie in einem grössern Dorfe (Kurort) der Ostschweiz würde auf 1. Mai einen schulpflichtigen Knaben aufnehmen. Gute Sekundarschule und Gewerbeschule. Auf Verlangen Nachhülfe im Haus. Sorgfältige Frziehung guter Tisch mössigar Per-Erziehung, guter Tisch, mässiger Pensionspreis. Off. sub Chiffre S B 409 an das Annoncenbureau d. Bl.

Für Fremde.

Kleine, ruhige Pension für kurzen oder längern Aufenthalt; schöne Lage mit Garten, nahe am See und Tram. Vorzügliche Küche; Bäder im Hause. 357] Zürich-Enge, Lavaterstr. 55.

Madame Besson-Favre in Echallens (Waadt) würde [372 2 oder 3 junge Töchter

welche die französische Sprache zu er-lernen wünschen, in Pension aufnehmen Gute Sekundarschule in der Ortschaft Auf Verlangen Klavierstunden. Für Aus-kunft wende man sich an Hrn. Pfarrer Auxbourg in Echallens. — Gleiche Per-son sucht noch den Tausch zweier Töchter in gute Familien. (H 2679 L)

Für Eltern.

Ein gewissenhafter Lehrer der wel-schen Schweiz würde einige Knaben in Pension nehmen, welche die französische Pension nehmen, welche die französische Sprache und andere Fächer erlernen könnten. Familienleben. Liebevolle Fürsorge. Mässiger Preis. Sekundarschule im Orte. Referenzen: HH. Bridel, Past., Chesaux bei Lausanne; H. Randegger, stud. phil., Langmauerstrasse 10, Zürich-Unterstrass.

H. Chevalley, Lehrer
405]

Missy bei Payerne (Waadt).

Mädchen-Pensionat Fornachon in La Mothe

bei Yverdon, Franz. Schweiz.

bei Yverdon, Franz Schweiz.
Gegründet 1872.
Gediegener Unterricht im Französischen, Englischen, Musik, Zeichnen,
Malen, Handarbeiten und allen Wissenschaften. Engl. Lehrerin. Sorgfältigste
Pflege bei mässigem Preise. Beste Referenzen aus ganz Deutschland, England und der Schweiz. Prospekte auf
Wunsch. (H 1182 L) [254

🔭 Für Eltern. 📆

In einer geachteten Familie des Kantons Waadt wünscht man eine oder zwei junge Töchter aufzunehmen, welche das Französische erlernen wollen und Gelegenheit hätten, die guten Se-kundarschulen der Stadt zu besuchen. kundarschulen der Statt 21 Desunden. Gute Fürsorge wird zugesichert. Mässi-ger Preis. Behufs Auskunft wende man sich gefl. an Mme Capt. Grand rue, Rolle. (H 2401 L) [342 Familien-Pension.

Eine Lehrersfamilie wünscht auf 15. April einige 14—16jährige Töchter aufzunehmen. Denselben würde Unterricht im Französischen, Zuschneiden von Weisszeug, Glätten, Nähen, sowie in den Haushaltungsarbeiten erteilt. Preis Fr. 500. —. Referenzen von früheren Schüleringen Adecen. Wim Contier of Schüleringen.

rinnen. Adresse: Mme Cartier, maîtresse d'école à Marchissy, Kt. Waadt. [365

Französische Sprache.

J. Betschon, Lehrer an der höhern Töchterschule in Vevey, nimmt auf Anfang April oder Mai 3—4 Mädehen auf. Gelegenheit, die guten Stadtschulen zu besuchen. Mäsiger Pensionspreis, sechs Wochen Bergaufenthalt inbegriffen. Beste Referenzen.

Für Eltern.

Familienpension für Knaben zur vollständigen Erlernung der französischen Sprache. Angenehme Lage. Familienleben. Sorgfältige und aufmerksame Pflege. Referenzen erster Klasse und Adressen ehemaliger Pensionäre zur Verfügung. Sich wenden an G. Péneveyre, Lehrer, "Le Châtelard", Treycovagnes (1990 Y) près Yverdon. [401]

Une famille distinguée de Genève recevrait en pension une jeune fille ou un jeune homme. (H 2052 X) Adr. Mr. A. Cherbuliez, rue de Candolle 16, à Genève. [407

Une famille d'un village du canton de Neuchâtel désire placer pour le commencement de Mai sa jeune fille de 16 ans pour apprendre la langue alle-

de lo ans pour apprenter la langue alle-mande en échange d'un garçon ou d'une fille de même âge (ou plus jeunes de préférence). Vie de famille. Habitation confortable, Piano à disposition. A dé-faut de change on demande Pension. Adr. les offres sous initiales Z 3373 G MM. Haasenstein & Vogler, St-Gall. [377]

Haushaltung-Pensionat. rianshattung-Feusionat.
Gründl. Erlern. der franz. Sprache in 6
Monat. Englisch. Musik, Malen, Schneidern, Kochen. Familienleben. 600 Fr.
jährl. Adr.: Mme. Trolliet, Château de
Marnaud. Vaud. (H 2916 L) [416

Melles Reymond,

Campagne d'Epenex près Lausanne, recevraient quelques jeunes filles de bonnes familles désirant se perfectionner dans les langues, les arts d'agrément, les ouvrages du sexe et le ménage. — Vie de famille. Références et prospectus. Prix modéré. (H 58 L) [165

Pour Parents.

Dans une bonne famille du Canton de Vaud, on recevrait 3 ou 4 jeunes filles désirant apprendre le français. — Vie de famille agréable. Soins dévoués. Prix modéré. S'adresser à Mme et Miles Rapin, Morges, pour prospectus et références. (H 1579 L) [294]

Dans un petit pensionnat situé à la campagne dans le canton de Vaud, on recevrait encore

deux ou trois jeunes filles.

Bonnes leçons de français, d'anglais, de piano. Air très salubre, bonne nourriture, soins dévoués. Prix modérés; bonnes références. S'adresser sous chiffre P 1690 L à l'agence de Publicité Haasen-

Basel.

Junge Töchter finden freundliche Aufnahme in einer gebildeten Familie. Auskunft erteilt Witwe Bernoulli, Grenzacherstr. 92, Basel.

Töchter-Pensionat

Lugano (Tessin).
Wunderschöne Gegend, mildes, gesundes Klima, angenehmes Familienleben.
Gute französische und italienische Lehrstunden. — Referenzen und Prospectus stehen zu Diensten. (Ma 2361 Z) [349

stein & Vogler, Lausanne.

Pensionnat de jeunes filles tenu à GENÈVE, 12 rue de Candolle

par Melles Guillaume.

Belle situation, logement salubre, ressources intellectuelles nombreuses, éducation soignée embrassant toutes les branches de l'activité féminine.

Pour prospectus et renseignements s'adresser aux directrices. (H 915 X) [275

Franz. Sprache. 2 bis 3 junge Leute, welche die französische Sprache erlernen wollen, finden liebevolle Aufnahme bei J. Dehon, ehem. liebevolle Aufnahme bei J. Dehon, ehem. Lehrer in Perroy (schönste Lage am Genfersee). Angenehmes Familienleben. 3 Unterrichtsstunden tägl. Preis Fr. 100 pro Monat, alles inbegriffen. Beginn des Kurses: 15. April. Auf Wunsch wird auch Unterricht in der engl. Sprache erteilt. Ref.: Herr Ed. Henrioud, ehem. Lehrer in Allaman (Kt. Waadt). (H2373 L) [343]

In einem Magazin des Kantons Waadt fänden \equiv Töchter \equiv

Pension, um französ. zu lernen-Stunden nach Belieben. Mässiger Preis. Man wende sieh an Mad. Forestier, Negociant in Suchy bei Vverdon. Gefl. auf Französisch antworten. (H 2389 L) [344

La famille d'un magistrat suisse qui habitera sous peu Lausanne, recevrait quelques jeunes filles en pension. Soins maternels. Leçons de français, anglais, piano, dessin et peinture. (H 1248 L) [252 Références à disposition.

Ad. H. Capt, Solliat Vaud).

PENSION (H 2207 L) Vaucher, Lehrer, Verrières. Französ. Sprache für Jünglinge. [338

Institut für junge Mädchen

Strickland's Hall, Stowmarket (Suffolk).

Christliches Haus. — 1200 Fr. jährlich. — Nähere Erkundigungen bei Herrn rrer **Rochedieu.** Acacias, **Genf**, einzuholen. (H 1680 X) [347 Pfarrer Rochedieu, Acacias, Genf, einzuholen.

Pensionat von Guillermaux in Payerne.

Gegründet 1867. - Erweitert 1890.

Erlernung des Französischen nach rascher und sicherer Methode. Englischl Italienisch, Deutsch, Musik. Specielle Vorbereitung auf das Bankfach, den Hande, und besonders auf die Prüfung für das Post- und Telegraphenfach. Preis 60 Fr. per Monat. Zahlreiche Referenzen. Man verlange den Prospekt. (H 1017 L) [246

Der Eigentümer: Jomini de Corges, Oberlehrer.

25 Achte Auflage. 900 Kartenbeilagen Jllustrationen **l** Adrian Balbis Allgemeine Erdbesehreibung 10

50 Lieferungen à 1 Fr.

Vollkommen neu bearbeitet von Dr. Franz Heiderich.

A. Hartlebens Verlag, Wien.

Abteilungen à 5 Fr. 3 Bände geb. à 20 Fr.

Soeben erschien:

Unsere Haus-, Villen- und Schlossgärten

die Landschaftsgärtnerei als Gesundheitsfaktor und Bodenrentner.

Von H. Runtzler, Baden, Schweiz (Selbstverlag).
Preis: 1 Fr. 50 Cts. 10 Exemplare 10 Fr. = 7 Mark 50 Pfg. **[137**

Ausführlicheres in der Beilage zu Nr. 44 der »Schweizer Frauen-Zeitung« 1893.

Vorsteherin Frau Bariffi-Bertschy. in Wohlgeschmack, Nährkraft, Bequemlichkeit und Billigkeit sind die getrockneten Gemüse, Spinat, Wirsing, Grünkohl, Karotten, Schnittbohnen, Julienne, sowie die vorzüglichen Suppeneinlagen, Kindermehle und fertigen Erbswurst- und Fleischbrühsuppen in Rollen von 12 und 🗌 von 5 starken Portionen

Jnübertrotten.

der Präservenfabrik Lachen am Zürichsee.

Töchterpensionat in Biel.

Töchter, welche die hiesige Fortbildungs- und Handelsklasse zu besuchen wünschen, finden bei Unterzeichnetem gute Aufnahme. — Familienleben. — Mässige Preise. — Ausgezeichnete Gelegenheit zum Studium der modernen Sprachen und der Handelswissenschaften. Man verlange Programm und

Georges Zwikel-Welti, Schuldirektor, Biel.

Institut für moderne Sorachen und kaufmännische Korrespondenz.

Bitterlin, "Yilla Mercuria", Lucens

(Canton de Vaud, franz. Schweiz)
248] (vormals Chalet de Lucens). (H 991 L) (H 991 L)

Jungen Leuten, welche sich dem kaufmännischen Stande widmen wollen, bietet diese Anstalt ausgezeichnete Gelegenheit zur gründlichen und schnellen Erlernung der französischen, englischen, italienischen und spanischen Sprache. Aufnahme zu jeder Zeit. Prima Referenzen in ganz Europa. Ganz modern eingerichtetes Haus, Warmwasserheizung; Badezimmer etc. Prospekte zu Diensten.

Institut Boillet, Les Figuiers Lausanne (Schweiz).

(Herr L. Steinbusch, Nachfolger.)
Mit nächstem Mai beginnt ein neues Schuljahr. Moderne Sprachen,
Handelsfächer etc. Prospectus mit Referenzen. (H 1891 L) [320

ECOLE SECONDAIRE DES FILLES A MORGES

Cette école est installée dans un vaste bâtiment qui répond à toutes les xigences de l'hygiène. Elle comprend deux classes et reçoit des élèves de 3 à 15 ans et au-dessus.

On admet des externes L'année scolaire 1894-1895 commencera le 16 avril, à 2 heure (H 2650 L

renseignements et inscriptions s'adresser à M. F. CHABLE,

'nstitut Dr. Schmidt, St. Gallen.

In prachtvollster Lage auf dem Rosenberg. Sekundar-, Handels-, Industrie- und Gymnasial-Abteilungen, mit gründlicher rascher Vorbereitung für Handel und Industrie, Sekundar-, manuener, ander mit gründlicher rascher Vorbereitung für Handel und Industrie, sowie für Technikum, Polytechnikum, Universität etc. — Rationell theoret, und prakt. Studium der modernen Sprachen. — Erziehender Unterricht von 10 internen und 6 externen patent. Lehrern. — System ganz kleiner Klassen. — Gewissenhafte moralische und körperliche Erziehung; konstante Anleitung und Ueberwachung. Familienleben. — Nach den modern. häuslich, hygiein. und pädagog. Erfordernissen extra hiefür erbautes Institutsgebäude mit Anlagen, Spiel- und Turnnlätzen.

Turnplätzen. (H 3400 G)
Ausgezeichnete zahlreiche Referenzen v. Eltern in der Schweiz und im Ausland. — Für Prospekte, Examen-Expertenberichte etc. wende man sich gefl. an den Direktor

421]

Dr. Schmidt.

Für 75 Centimes

kauft man in fast allen Apotheken, Droguerien und Parfümerie-Geschäften 1 Stück:

Bergmanns Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Cie., Dresden und Zürich.
Es ist die beste Seife für zarten, sammetweichen und blendendweissen Teint, ebenso gegen Sommersprossen und allen Arten Hautunreinigkeiten. Man hüte sich vor wertlosen Nachahmungen und verlange stets die Seife mit der Schutzmarke: Zwei Bergmänner.

(Schutzmarke)



(Schutzmarke)

z. Steinbock — 33 Neugasse 33 — St. Gallen empfiehlt sich für Uebernahme

ganzer Einrichtungen, sowie einzelner Zimmer, Möbel und Dekorationen aller Art.

Das Neuarrangieren älterer Möbel und Décors wird geschmackvoll und billigst besorgt.

Vorrätig sind stets: Salons- Wohn-, Speise- und Schlaf-zimmer, sowie das Neueste in Dekorationen, Fantasiemöbeln, Spiegeln, Rouleaux, Vorhängen etc.

Zu gefl. Besichtigung ladet höflichst ein

J. Wirth, Tapissier und Dekorateur.

TELEPHON: =

Mädchenpensionat Münster (Berner Jura).

Geleitet von Frauen Bichsel & Lanz.

In diesem Institut finden junge Töchter, welche die französische Sprache erlernen und ihre Erziehung vervollständigen wollen, gute Aufnahme. Auch die englische, ıtalienische und, wenn nötig, die deutsche Sprache, wie auch die weiblichen Handarbeiten, die Führung einer sorgfältigen Haushaltung wird gelehrt und Unterricht in allen Branchen des Studiums nach den speciellen Bedingungen des Programms und den gegenwärtigen Anforderungen erteilt.

Dieses Institut ist im Orte selbst in sehr gesundem Klima gelegen, und von einem grossen Garten umgeben, der zur Verfügung der Schülerinnen steht. Sehr niedriger Pensionspreis. Familienleben. Ausgezeichnete Referenzen. Für Prospectus und jede andere Auskunft wende man sich an Madame Bichsel in Münster.

(H 40 J) [166

Der echte

seit 18 Jahren das anerkannt beste Eisenpräparat ist ärztlich empfohlen gegen:

Bleichsucht Blutarmut
Appetitlosigkeit
Magenkrämpfe
Migräne
Nervenschwäche
Schlaflosigkeit



Ausgezeichnetes Stärkungsmittel
Allen durch schwere Arbeit,
übermässiges Schwitzen,
Ausschweifungen etc.

Nervenschwäche
Sehlaflosigkeit
Schwere Verdauung
An allen Welt- und internationalen Ausstellungen prämitert. Nur echt in Flacons zu Fr. 2.50 is.— mit der Marke der 2 Palmen. Fälschungen weise man zurück. Depots: in allen theken und Droguerien.

98] Dr. med. Smids Enthaarungsmittel beseitigt rasch und ohne die Haut wund zu machen Haare im Gesicht, resp. an unpassenden Stellen. Das Mittel ist sehr leicht anzuwenden und enthält im Gegensatz zu andern Depilatorien keine scharfen, die Haut reizenden Stoffe. Preis inkl. 1 Büchse kosmet. Poudre Fr. 3. 50. Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheke Steckborn. Depots: St. Gallen: Apoth. C. F. Hausmann; Buchs: Apoth. B. Epsel: Apoth. St. Greifer, Flawll: Apoth. H. Sanpe; Rapperswil: Apoth. Helbling; Basel: Alfr. Schmidt, Greifenapoth; Hubersche Apoth. bei der alt. Rheinbr., Th. Bühler; Hagenbachsche Apotheke; Aarberg: Apoth. R. Schäfer, Biel: Apth. Dr. Bähler; Pruntrut: Apth. Gigon; Delsberg: Apth. Dr.; Dietrich, Apth. E. Feune.

🥵 Schaffhausen 📆 Specialität! Tuchrestenversand! Neue Branche! Herren- und Knabenkleiderstoffe.

Stets Tausende von Coupons auf Lager. Täglich neue Eingänge. Jeweils direkter persönlicher Einkauf der Saison-Mustercoupons in den ersten Fabriken Deutschlands, Belgiens und Englands. Deshalb Garantie für nur frische, moderne und fehlerfreie Ware bei enorm billigen Preisen.

Restenlänge 1 bis 5 Meter.

Zwirn-Buckskin à Fr. 2. 60, 2. 90 und Cheviots und Tweeds für Paletots zu Elegante Velours, reinwollen Englische Cheviots,

Fr. 3. 50 per Meter > 2. 40 > > 4. 20 4. 30

Kammgarn, hochfein Schwarze Tuche, Satin, Jaquet- und Regenmantelstoffe bedeutend unter dem Fabrikpreis. Muster franko. Umtausch gestattet. Tuchversandhaus Schaffhausen (Müller-Mossmann) Specialgeschäft in Tuchresten.



ertreter für die Ostschweiz

(ausgenommen Bezirk Zürich):

A. Rebsamen, Nähmaschinen-Fabrik in

Rüti (Kanton Zürich).

Einziger Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:

Hermann Gramann Mechaniker.

Münsterhof 20. Zürich.

[326



Genève-Pension.

Bei einer Pfarrerswitwe würde man einige Fräulein aufnehmen. - 100 Fr. mit französ. Stunden. Man wende sich an Mme Chalumeau, Boulevard de la Tour 12. Referenzen: Mme Fichter, Bahnhofstrasse 177, Basel. (H1692X) [346 ******

\equiv Töchter-Pensionat \equiv

in Bevaix (Neuenburg).

von Herrn und Frau Jeanneret-Humbert. Staats-Diplome.

Vorteilhafte Preise. Prospektus gratis. Vorzügliche Referenzen. (B1382 Y) *******

Institution de jeunes gens

La Villette, Yverdon.

Langues modernes et branches commerciales. Références à disposition. Pour programme et renseignements, s'adresser au Directeur (H 1239 L) M. Ch. Vodoz.

Erziehungs-Anstalt Burion & Mermod

für Knaben Clendy bei Yverdon

(franz. Schweiz). [374 Gründlicher Unterricht in den neueren Sprachen, Handelswissenschaften u. s. w. Liebliche und gesunde Lage; freundliches Famillenleben. Prospekte und Referenzen gratis.

Lieruhren

mit Glockensignal

unentbehrlich für jede Hausfrau

regulier [265 S empfiehlt bestens Gg. Scherraus

Uhrmacher Linsebühlstrasse, St. Gallen.



Fr. 5. 50 frei ins maus, eine sortierte Probekiste von 3 ganzen Flaschen Malaga, Sherry,
Portwein, Madeira, Muscat oder
Marsala, je nach Wahl. (H 913 Q)
Carl Pfaltz, Basel
415] Südwein-Import- und Versandgeschäft.

Kein Asthma 🗟

mehr. Katarrhe, Engbrüstigkeit, nervöses Husten, Erstiekungsanfälle u. s. w. erzielen sichere Linderung und Heilung durch Anwendung von Rapius abessinischen Heilmittelm. — Pulver à 5 und 3 Fr.; Cigaretten à 1 Fr. die Schachtel; Rauchtabak à Fr. 1.50 das Paket. — Niederlage in der Apotheke Hausmann in St. Gallen. Hauptniederlage: Rapins Grosse Englische Apotheke in Montreux. [332]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133 Bergmann & Oo., Wiedikon-Zürich.

Mütter

die ihr selbst nicht nähret, sichert euern Kindern Gesundheit und Gedeihen durch Verabreichung der

Sterilisierten Milch in Flaschen

Berneralpen-Milchgesellschaft Stalden, Emmental.

Kein künstliches Nahrungsmittel kommt dieser reinen, vorzüglichen, im Naturzustande ohne irgend eine Beimischung konservierten Milch gleich. Sicheres Verhüten der Kinder-Diarrhöe und aller Krankheitsüber-

tragungen.

Die Flasche von 6 Deciliter Inhalt, ohne Glas, 40 Cts.

Verkaufsdepots in allen grösseren Apotheken.

Grösstes Bettwarenlager der Schweiz gegründet J. F. Zwahlen, Thun. gegründet 1866

Sehr guter Halbstaum, pfundweise à Fr. 2.20, hochfeiner Flaum, pfundweise à 5 Fr.

Privat-Heil- und Pflege-Anstalt "Friedheim" Zihlschlacht (Thurgau) für Nerven- u. Geisteskranke. Dirig. Arzt und Besitzer: Dr. Krayenbühl. [366]



Golliez' Blutreinigungsmittel

eisenhaltiger grüner Nussschalensirup

CINCHILICIT GTUILLE TUINSNOLIGITION TUP

bereitet von Fried. Golliez, Apotheker in Murten. Ein 20 jähriger Erfolg und die glänzendsten Kuren berechtigen die Empfehlung dieses energischen Blutreinigungsmittels als vorteilhaften Ersatz für den Leberthran bei Skrofeln, Rhachitis, Schwäche, unreinem Blut, Ekzemen, Flechten, Drüsen, Hautausschlag, rotem und aufgetriebenem Gesicht etc. Golliez' Nussschalensirup wird von vielen Aerzten verschrieben und ist angenehm im Geschmack, leicht verdaulich und ohne Ekel oder Erbrechen zu erregen.

Ausgezeichnetes Stärkungsmittel bei allen schwächlichen, hinfälligen, blutarmen, bleichsüchtigen, an Skrofeln oder Rhachitis leidenden Personen.

Um Nachahmungen zu verhüten, verlange man ausdrücklich Golliez' Nussschalensirup, Marke der zwei Palmen. In Flaschen von Fr. 3. — und Fr. 5.50, letztere für die Kur eines Monats reichend.

Depots in allen Apotheken und Droguerien.

Bürcher Schneider-Akademie.

Fraktische und theoretische Jacklehrankalt für Pamen- und Bascheschneiberei von Schwekern Alchewitsch, Bürich, Lindenhof 5. Gegründet 1882, über fausend Schülerinnen ausgebildet. Ausgebildet als Directries. Reue kurfe in der Ausgebildet als Directrice.

Damen-

Wäscheschneiderei beginnen am 1. und 15. jeben Monats. Ausbildung ju Direftricen, Schneiderinnen, sowie für ben Sausbebarf.

Ausgebildund aus Dit Ubil 100.

1. An der grossen Berliner SchneiderAkademie zu Berlin nach der verbesserten und vervollkommetem Methode des
verstorbenen Direktor KUHN.

2. An der preisgekrönten Hirschschen
Schneider-Akademie zu Berlin.

Ausgebildet als Lehrerin.

3. Nach dem alten System KUHN der grossen Berliner Schneider-Akademie zu Berlin.

Ausgebildet als Lehrerin.

3. Nach dem alten System KUNN der grossen Berliner Schneider-Akademie zu Berlin.

4. Nach dem k.k. privliegierten System KUNN der SCHACK in Wien.

5. Nach dem System für wissenschaftliche Zuschneidekunst von H. SHERMANN in Berlin.

[11]

2. Oer Anterricht wird freiterten den den Größen, fowie nach Wassenschaftliche Zuschneidekunst von H. SHERMANN in Berlin.

[12]

3. Oer Anterricht wird freitering von konimen und den Größen, fowie nach Wassenschaftliche Eightliche Gin, Hir auswarfs genügt Einfenbung einer Taille. Kanteitungs von konimen und Dertiner Wohsplaurnale.

4. Nach dem k.k. privliegierten System Grüßer, der die genung kleber und hot der Kanteitungs von konimen und Konfettion unter Grantite für abellofen Sig, Hir auswarfs genügt Einfenbung einer Taille. Kanteitungs von konimen und Sonfettion unter Grantite für abellofen Sig, Hir auswarfs genügt Einfenbung einer Taille. Kanteitungs von konimen und Sonfettion unter Grantite für abellofen Sig, Hir auswarfs genügt Einfenbung einer Taille. Kanteitungs von konimen und Konfettion unter Grantite für abellofen Sig, Hir auswarfs genügt Einfenbung einer Taille. Kanteitungs von konimen und Konfettion unter Grantite für abellofen Sig, Hir auswarfs genügt Einfenbung einer Taille. Kanteitungs von konimen und Konfettion unter Grantite für abellofen Sig, Hir auswarfs genügt Einfenbung einer Taille. Kanteitungs von konimen und Konfettion unter Grantite für abellofen Sig, Hir abellofen S

C'කාවේ රෝ

Ceylon-Thee,

sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig
und haltbar,
pr. engl. Pfd. Originalpackung:
Orange Pekoe . Fr. 5 . . . Fr. 5 . 5,
Broken Pekoe . . , 4.25, , 4.50,
Pekoe . . . , 3.75, , 4.—,
Pekoe Souchong . . . , 3.75,

China-Thee, beste Qualität, Souchong Fr. 4.— pr. ½, kg. Kongou " 4.— " ½ "

Ceylon-Zimmt,

echter, ganzer oder gemahlener, 50 g 50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/2 kg. Fr. 3. -Vanille,

erste Qualität, 17 cm. lang, 40 Cts. das Stück.

Muster kostenfrei. Rabatt an Wieder-verkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Osswald. Winterthur.

Prämiirt auf der Weltausstellung

zu Paris 1889.

auf der französischen Ausstellung in London.

Das von **Dr. Renaud,** prakt. Arzi

erfundene u. hergestellte

ist anerkannt das vorzüglichste antiseptische

Zahn- und Mundwasser,

velches das Hohlwerden der Zähne verhindert und ihnen eine blendende Weisse verleiht. —

Zum Preise von Frs. 2. – pr. Flacon vorräthig in allen Apotheken und Parfümeriegeschäften, sowie im Dépôt de la Renaudine à Bienne

→ Von ärztlichen Autoritäten empfohlen! →

Tapisserie-Geschäft

in grosser Ortschaft der Ostschweiz ist billigst zu verkaufen. Für eine in Hand-arbeiten geübte Tochter oder Witwe mit einigen Tausend Franken Vermögen schö-nes Auskommen. Gefl. Off. unter Chiffre 369 befördern Haasenstein & Vogler, St. Gallen.



Keine Blutarmut mehr!

Natürlichstes, nachhaltig wirkendes, billigstes und für den Magen zuträglich-stes Mittel gegen Blutarmut ist nach dem Urteil medizinischer Autoritäten

luftgetrocknetes Ochsenfleisch.

Stetsfort in vorzüglichster Qualität vor-tig bei (H 1780 Ch) [15 Th. Domenig, Chur.

